



*Fröhliche
Weihnachten*



Gemeinde Schupfart

s'Lindeblatt

*Alles Gute
im neuen Jahr
2015*

Hallo und grüezi !

Schulnachrichten

Gesundheitstag Schule Schupfart



Am Freitag 5. Sept. 2014 durften die Kinder des Kindergartens und der Primarschule Schupfart dank dem Kneippverein, dem Samariterverein und vielen fleissigen Helferinnen und Helfern zum vierten Mal einen unvergesslichen Gesundheitstag erleben.

64 Kinder und viele Erwachsene besammelten sich bei schönstem Regenschlein für einmal drinnen. Nach einem gemeinsamen Einstieg durften die Kinder in altersdurchmischten Gruppen an 6 Posten Verschiedenes erleben, lernen, erfahren und ausprobieren. In der Kräuterwerkstatt gab es nebst einem Kräutertheater einiges zu beschnuppern und zu probieren. Am Zwetschgenposten setzten sich die

Kinder mit der Zwetschge auseinander und durften natürlich auch davon kosten. Beim Samariterverein lernten die Kinder spielerisch die wichtigsten Notfallnummern kennen. Mit Yoga und Wassergüssen erfrischten sich die Kinder. Beim Bewegungsposten wurde fleissig Jonglieren geübt. Und schliesslich durften alle Kinder ein Kräuterkissen nähen, welches sie als Abschluss mit nach Hause nehmen konnten.

Ein weiterer Höhepunkt war der gesunde und sehr leckere Znüni, der für uns hergerichtet wurde. Ein richtiger Augen- und Gaumenschmaus!

In der Schlussrunde mit den Kindern wurde klar, wie reichhaltig der Vormittag war und wie viel Spass es den Kinder gemacht hatte. Ein sehr wertvoller Beitrag an die Gesundheitsförderung unserer Kinder!

Herzlichen Dank dem Kneippverein, dem Samariterverein, allen fleissigen Helferinnen und Helfern und allen, die einen Teil vom Znüni gespendet haben. Dank eurer grossartigen Unterstützung ist ein solch unvergesslicher Anlass möglich.

Monika Grossert-Schneider, Schulleitung Schupfart



Papitag in Schupfart



Das Waldsofa des Kindergartens Schupfart ist nach viereinhalb Jahren Regen, Schnee, Sonne und Wind morsch geworden und sollte einem neuen Waldsofa Platz machen.

Mit diesem Ziel vor Augen trafen sich am Samstag, 18.10.2014 einige Kindergartenkinder mit ihren Papis beim Waldplatz des Schupfarter Kindergartens. Es wurde fleissig geholt, gesägt, gebaut, gehämmert und geschaufelt. Wir waren um all die kleinen und grossen Hände froh, die mit anpackten. So entstand ein wunderbares neues Waldsofa mit Garderobe und Feuerstelle, welche wir beim gemeinsamen Mittagessen gleich einweiheten. Müde, aber zufrieden kehrten die Papis mit ihren Kindern am Nachmittag

wieder ins Dorf zurück. Es war einmal mehr ein gelungener Tag!

Herzlichen Dank all den Papis, Kindern und anderen fleissigen Helfern, die uns dank ihrem tatkräftigen Einsatz einen tollen Kindergarten-Platz im Wald ermöglicht haben. Wir hoffen, dass uns das neue Waldsofa wiederum für gut vier Jahre erhalten bleibt. Die Vorfreude der Kinder auf die kommenden Waldbesuche ist gross!

Übrigens darf unser Waldsofa gerne auch für einen Familienausflug in den Wald genutzt werden. Wir sind jedoch froh darum, wenn Sie unseren Waldplatz so hinterlassen, wie Sie ihn angetroffen haben.

Britta Bockelmann

Stellenantritt als Gemeindeschreiberin

Am 1. Oktober 2014 habe ich meine Tätigkeit als Gemeindeschreiberin in Schupfart aufgenommen und konnte mir bisher – Dank der tollen Unterstützung von der Leiterin Finanzen Susanne Siegrist und Gemeindeammann Bernhard Horlacher – eine gute Übersicht in die verschiedenen Aufgabengebiete verschaffen. Meine Feuertaufe habe ich ja, mit dem Einsatz an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014, hinter mich gebracht.

Die Gemeinde Schupfart steht vor spannenden Herausforderungen. Es freut mich sehr, einen Teil zur Bewältigung dieser Aufgaben beitragen zu können. Dafür steht für mich die enge Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Bevölkerung, den Kommissionen sowie den Gemeindemitarbeitenden und Funktionären im Vordergrund. Um den Anforderungen auch weiterhin mit dem notwendigen Know-how und Rüstzeug gerecht zu werden, stehe ich kurz vor dem Abschluss des Studienlehrgangs CAS Öffentliches Gemeinwesen Management Stufe III an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg.

Die berufliche Rückkehr ins Fricktal und somit in die Nähe meines Wohnortes Zeiningen, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich war im Aargau über 8 Jahre bei der Gemeinde Kaiseraugst und 5 ½ Jahre bei der Gemeinde Gebenstorf tätig. Aufgewachsen bin ich in Therwil (BL) und lebe nun seit 30 Jahren im Fricktal (Zeiningen und Möhlin), bin 47-jährig und habe einen verheirateten Sohn. Meine Hobbys sind Familie, Natur, Kochen und Musik.
Jacqueline Stöcklin, Gemeindeschreiberin Schupfart

Wasser- und Abwasserkataster der Gemeinde Schupfart

Die Aufnahme sämtlicher Wasser- und Abwasserleitungen in Schupfart ist beendet. Somit verfügen wir für unsere Gemeinde über einen aktuellen Wasser- und Abwasserkataster der öffentlichen Leitungen, sowie der Hausanschlüsse. Gemäss Vorgaben in den jeweiligen Baubewilligungen ist die Bauherrschaft verpflichtet, vor dem Eindecken der Leitungen diese durch das Ingenieurbüro KSL in Frick, welches den Katasterplan nachführt, zu melden. Somit können wir auch für die Zukunft ein laufend aktualisiertes Verzeichnis sicher stellen.

Weihnachtsbaumausgabe

Dieses Jahr findet die Abgabe der Weihnachtsbäume für Einwohnerinnen und Einwohner von Schupfart am Samstag 20. Dezember 2014, von 11.00 bis 11.30 Uhr, bei der Turnhalle statt. Die Bäume müssen nicht mehr vorbestellt werden. Der Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg stellt eine Anzahl kleine, mittlere und grössere Bäume bereit. Ein herzlicher Dank für diese noble Geste geht einmal mehr an die Ortsbürger von Schupfart.

Winterdienst

Auch wenn die derzeitigen Temperaturen nicht darauf schliessen lassen: der Winter steht vor der Tür. Damit die Schneeräumung nicht behindert wird, werden die Motorfahrzeuglenker gebeten, die Fahrzeuge nicht auf Fahrbahnen, Gehwegen oder Wendepunkten abzustellen. Für Schäden, welche an nicht korrekt parkierten Motorfahrzeugen entstehen, lehnt die Gemeinde jegliche Haftung ab – besten Dank für Ihr Verständnis.

Vereine

125 Jahre TV Schupfart



Am Samstag, 20. Dezember lädt der Vorstand zur 124. Generalversammlung und somit zum Start des 125-ten Vereinsjahrs des Turnvereins Schupfart ein. Seit dem Jahr 1890, also seit dem



vorletzten Jahrhundert, versammeln sich in jedem Jahr die aktiven und weniger aktiven Turner zu diesem Anlass. An der Generalversammlung wird jeweils ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und ein Ausblick auf die anstehenden Herausforderungen gegeben. Auch in diesem Jahr wird nun eben-

falls zuerst auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Im 124. Vereinsjahr war, neben den sportlichen Ereignissen, sicherlich der Fricktalercup das Vereins-Highlight. Zusammen mit dem Damenturnverein organisierte der Turnverein einen Turnanlass für rund 800 Turnerinnen und Turner. Für diesen Anlass stellten während zwei Wochen die beiden Vereine ein Festzelt für rund 1'000 Personen, ein Turnzelt mit zwei kompletten Wettkampfläufen, weitere Wettkampfanlagen für die Leichtathletik, eine Küche für über 1'000 Essen und Parkplätze für rund 450 Autos bereit. Mit viel Teamgeist und Einsatzwillen lösten die beiden Vereine bravourös die Herkulesaufgabe. Nach dieser Herausforderung standen die sportlichen Wettkämpfe wieder im Mittelpunkt. Beim Bergturnfest im Mettauertal massen sich die 49 Teilnehmer des DTV und TV Schupfart im 3-teiligen Vereinswettkampf. Ein Turnfest ist der ideale Wettkampf für den polysportiv ausgerichteten Turnverein. So konnten sich die Teilnehmer beim Geräteturnen, beim Fachtest Allround sowie in der Leichtathletik mit den anderen Vereinen der Region messen. Die Spezialisten der Geräteabteilung starteten aufgrund der starken Leistung beim Turnfest, in diesem Jahr auch an der Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen. Wie es sich für einen aktiven Verein gehört, ist nach dem Anlass, vor dem Anlass. Die



Vorbereitung für die anstehende Handballssaison stand auf dem Plan. Nach Saisonhälfte und der maximal möglichen Punktzahl starteten die 12 Spieler des TV Schupfarts optimal in die neue Saison.

Nach dem Rückblick nun aber zum Ausblick auf das anstehende Vereinsjahr. Ein erster Höhepunkt steht bereits Ende Januar mit dem Turnerober auf dem Programm. Unter dem Motto *Orient* verzaubern die turnenden Vereine von Schupfart das Publikum vom 30. Januar bis zum 1. Februar. Neben diesem Höhepunkt stehen den 102 Mitgliedern im Jubiläumsjahr noch weitere interessante und spannende Anlässe bevor. Die 25 Passiv-, 38 Aktiv-, 23 Frei- und natürlich die 16 Ehrenmitglieder freuen sich dieses spezielle Jahr in Angriff zu nehmen.

Tobias Keller

Schon bald steht wieder unser Turnerober vor der Tür. Tauchen Sie mit den Nummern der einzelnen Vereine ab in die Welt des Orients und lassen Sie sich verzaubern.

Die Vorstellungen finden am Freitag, 30. Januar 2015 / Samstag, 31. Januar 2015 um jeweils 20.00 Uhr und am Sonntag, 1. Februar 2015 um 14.00 Uhr statt.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.tvschupfart.ch/turnerober.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? So nehmen wir gerne Ihre Reservationen ab 13. Dezember 2014 online oder unter der Telefonnummer 062 871 05 10 von 18 bis 20 Uhr entgegen.

Vorverkauf am Samstag, 13. Dezember von 10 bis 12 Uhr vor dem Volg Schupfart.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



OK Turnerober Schupfart

Frauenverein Schupfart

Am 19. November führte der Verein das Kinderbasteln durch. Alle 1. bis 6. Klässler konnten teilnehmen. Zwanzig von ihnen machten davon Gebrauch und bastelten kreative Kerzenständer. Es war ein toller Nachmittag, auch für uns als Helfer. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen, dass das Angebot auch wieder rege genutzt wird.

Adventsfenster: Ende November wurde die Liste an alle Haushalte verteilt.

Weitere Daten:

05. Januar 2015 sind ab ca. 16.30 Uhr die Sternsinger unterwegs
29. Januar 2015 GV im Restaurant Schwert
19. Februar 2015 Kochkurs „Gesund essen durch weniger Kohlenhydrate“

Yvonne Müller-Christen

Jahreskonzert der MG Schupfart als Jahresschluss 2014



Ein intensives Jahr neigt sich dem Ende zu. Mit dem Jahreskonzert vom 22. und 23. November 2014 ging ein weiterer Höhepunkt vorüber. Mit dem Motto "Art Gallerie" wurde in der Turnhalle Schupfart unter der Leitung von Matteo Genini ein abwechslungsreiches Programm vorgeführt. Ganz unter dem Motto durfte die MG Schupfart auch Bilder der einheimischen Künstlerin, Martina Müller ausstellen. Zwischen den Liedern hatte Nicole Häberli das Zepter der Ansage fest in der Hand. Mit viel Charme und

Humor wurde das nächste Stück der MGS den vielen Zuhörern bekannt gegeben. Der Applaus zeigte, dass sich der Probeaufwand gelohnt hatte und so durften verschiedene Melodien ein zweites Mal gespielt werden.

Nach dem Konzert wurde mit der Tanzmusik das Tanzbein bis in die Morgenstunden geschwungen. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Helfer, denn ohne diese könnten wir das Konzert nicht durchführen. Ein weiterer Dank geht an unsere Sponsoren, Gönner und Passivmitglieder, welche uns seit Jahren treu bleiben und natürlich allen unseren Konzertbesuchern.

Weitere Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr dürfen nicht vergessen werden. So wurde am Aargauer Kantonalen Musiktag in Wegenstetten Karin Kym für 25 Jahre aktives Musizieren geehrt. Dies wie es sich nach schupfarter Art gehört mit Konfettikanonen, welche etwas Farbe in die Ehrung brachten.

Unser Grillplausch musste leider abgesagt werden, da er wort-wörtlich ins Wasser fiel. Besser ging es uns dann aber, als wir auf die Vereinsreise gingen. Von der Schweiz nach Österreich, Italien und retour in die Schweiz, schon war die Reise nach drei Tagen vorbei und wir waren wieder in Schupfart zurück. Herzlichen Dank allen Organisatoren und natürlich unserem Chauffeur Christoph Müller.

Kurz nach der Vereinsreise mussten wir uns von der Dirigentin Evi Sanoll verabschieden. Nach einer intensiven Suche wurden wir uns mit Matteo Genini einig und es wurde schon bald für das Jahreskonzert geprobt. Herzlichen Dank Matteo für deinen Einsatz.

Bald neigt sich das Jahr zu Ende, die Musikgesellschaft Schupfart hatte verschiedene Einsätze wie Geburtstagsständchen, Männerchorabholung, Fronleichnam Prozession, Chilbi Sonntag, Fasnacht und noch vieles mehr. So findet am 10. Dezember 2014 als letzter Anlass das Weihnachtsfenster bei Astrid Müller statt. Wir schupfarter Musikantinnen und Musikanten freuen uns auch immer wieder über neue Gesichter welche mit uns musizieren möchten. Hab den Mut, pack dein Instrument aus dem Keller und komm in unsere Probe.

Ihre Musikgesellschaft Schupfart

Mehr als 20 Jahre für die „Pro Senectute“ im Einsatz

Eine grossartige Leistung - diese beiden Frauen Marie-Theres Horlacher und Rosmarie Müller sind schon über 20 Jahre bei der traditionellen jährlichen Herbstsammlung für die Pro Senectute im Dorf unterwegs. Mit Ihrer fröhlichen und aufgestellten Art sind sie bei den Einwohnerinnen und Einwohnern von Schupfart immer gern gesehen und freundlich empfangen worden. Ihr angenehmes Auftreten und ihr voller Einsatz hat sich sicher bei ihren Sammelergebnissen ausgewirkt – haben sie doch in den vergangenen 20 Jahren insgesamt mehr als CHF 12'000 an Spenden erarbeitet. Für Euer freiwilliges ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Seniorinnen und Senioren danken wir Euch herzlich. Wir von der Pro Senectute hoffen noch manche Jahre auf Euch zählen zu dürfen.



Pro Senectute Herbstsammlung 2014

Herzlichen Dank – liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schupfart. Bei der Herbstsammlung der „Pro Senectute“ gab es durch ihre grösszügigen Spenden ein grösseres Ergebnis als im letzten Jahr. Es kam der erfreuliche Betrag von 3'047 Franken zusammen.

Ein ganz spezieller Dank geht an unsere freiwilligen Helferinnen. Waren sie doch einige Abende sehr engagiert im Einsatz, von Haus zu Haus in unserem Dorf für diese gute Sache. Der freundliche Empfang für unsere Sammlerinnen an Ihrer Haustüre – wurden sie doch an machen Orten schon erwartet – was auch oft zu guten Gesprächen führte und bei der Sammlung sicher zu diesem hervorragendem Resultat beitrug.

Nicht allen älteren Menschen in der Schweiz geht es materiell und gesundheitlich gut. Es gibt auch jene auf der Schattenseite. Gerade für sie ist die Pro Senectute da. Bei Problemen oder Fragen im Zusammenhang mit betagten Menschen in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis holen sie sich Rat, die Beratungsstelle in Rheinfelden, 061 831 22 70 hilft ihnen gerne weiter.

Ihre Ortsvertreterin Uschi Mathis

Ein paar Gedanken als Jäger zum Schutzpatron St. Hubertus

In den Wintermonaten werden vielerorts Hubertus-Messen abgehalten. Diese Messen werden begleitet von Jägern, die mit ihren Jagdhörnern einzigartige Musik spielen zu Ehren Gottes und zur Erinnerung an den Heiligen Hubertus von Lüttich, Bischof von 700 bis 723.

Der Überlieferung nach war Hubertus als junger Edelmann ein leidenschaftlich ausschweifender Jäger, der die Erlegung des Wildes als Selbstzweck sah. Später erkannte Hubertus in allen Wesen Geschöpfe göttlichen Ursprungs und hat sich deshalb hegend und pflegend für sie verwandt. Diese Grundhaltung der „Achtung vor dem Geschöpf“ ging als Waidgerechtigkeit in die Verhaltensgrundsätze der Jägerschaft ein und hat bis zum heutigen Tag Gültigkeit erlangt. *Hubertus gilt heute noch als Schutzpatron der Jäger.*



Wir Jäger leben in sehr enger Verbundenheit mit der Natur. Für uns birgt sie Geheimnisse, Überraschungen und Möglichkeiten, die wir selber nicht einzukalkulieren und vorauszusehen vermögen. Die Schönheit der Pflanzenwelt, die Begegnung mit den Tieren, die Stille einer Mondschein-Nacht, die Frühe des erwachenden Tages, das Geläut der fernen Kirchenglocken - all das sind Eindrücke, die uns prägen und die wahre Grösse der Natur und die Wunder der Schöpfung aufscheinen lassen. Vor solchen Wirklichkeiten können wir nur Staunen und Ehrfurcht zeigen.

Die Monate November und Dezember sind traditionell die Monate der Gesellschaftsjagden. Das Ziel dieser Jagdtage ist die Erfüllung der Abschusspflicht des Rehwildes. Eine Pflicht, die die Jagdverwaltung in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förster jeder Jagdgesellschaft auferlegt. Im Januar finden abschliessend revierübergreifende Schwarzwild Jagden statt.

Das Wildschwein findet bei uns fast ganzjährig einen voll gedeckten Tisch. Deshalb haben die Wildschwein-Bestände in den letzten Jahren massiv zugenommen. Parallel dazu entwickelten sich leider auch die Schäden im Kulturland zum Leidwesen der Landwirte.

Nebst den grossen Wildschäden entstehen auch positive Effekte: Die Wühlaktivitäten im Wald sorgen für ein gesundes Bodenklima, fördern die Keimung von Baumsamen und erhöhen die Artenvielfalt. Zudem werden Tierkadaver im Wald durch die allesfressenden Wildschweine schnell „entsorgt“. Das Wildschwein sorgt also für Freuden (Wildbret) und Leiden (Wildschäden) zugleich.

JG Schupfart: Max Zumstein, Maya Fehlmann

und ausserdem...

- Redationsschluss für die nächste Ausgabe des Lindenblattes: 18. März 2015.
- Der Gemeinderat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Weihnachtstage und einen guten Start in ein glückliches 2015.
- Wir treffen uns am Donnerstag, 1. Januar 2015, um 17:00 Uhr beim Dorf-/Begegnungsplatz, um bei einem Apéro auf das Neue Jahr 2015 anzustossen.